Abteilung für Museumspädagogik

LEITER: MAG. ERICH WAPPIS

Die Anforderungen und die Aufgabenstellungen an die Museumspädagogik haben im Berichtszeitraum stetig – wie auch international in anderen Museen – zugenommen. Der Grund dafür ist wohl in der wachsenden Bedeutung von Museen für sinn- und lustvolle Freizeitgestaltung zu finden. Die zunehmende Akzeptanz des Kärntner Landesmuseums schlägt sich in deutlich gewachsenen Besucherzahlen nieder, nicht zuletzt bedingt durch die verstärkten Angebote der museumspädagogischen Abteilung.

Was sind die Ziele museumspädagogischer Arbeit?

Wichtigstes Ziel ist es, den Besuchern Kärnten in seiner Vielfältigkeit betreffend Geschichte, Kultur und Natur begreifbar zu machen. Dazu dienen sowohl die ständigen Sammlungen als auch die Sonderausstellungen zu besonderen Themen.

Durch einen Museumsbesuch können BesucherInnen jeden Alters durch den Vergleich zwischen „Einst" und „Jetzt" zur Selbstreflexion angeregt werden.

Es genügt in unserer von „Events" geprägten Gesellschaft nicht mehr, dem bildungshungrigen Bürger ein kulturelles Highlight in Form kostbarer Schaustücke oder einer Sonderausstellung anzubieten. Erwartet werden vielmehr Aktionen und Workshops zur aktiven Gestaltung des Museumsbesuches.

Wer sind unsere Zielgruppen?

Wie der Begriff „Museumspädagogik" nahelegt, sind Kinder eine sehr wichtige Zielgruppe für unser Museum. Im Vor- und Volksschulalter sind Kinder besonders für geschichtliche und naturwissenschaftliche Themen zu begeistern, sofern sie in entsprechender Weise dargebracht werden.

Nicht nur Kinder, auch Erwachsene sind als Einzelbesucher oder in der Gruppe Zielgruppe für die museumspädagogische Arbeit. Den Senioren werden vermehrt spezielle Angebote und Packages vorgeschlagen.

Besucher mit speziellen Bedürfnissen sind die besonderen „Lieblinge" der MuseumspädagogInnen. Die Arbeit mit ihnen ist immer interessant, aber auch eine eigene Herausforderung für jeden Vermittler.

Wie erreicht man diese Ziele?

Die genannten Ziele sind für die Museumspädagogik immer nur in enger Abstimmung mit dem Direktor und den fachspezifisch zuständigen Kustoden erreichbar. Wichtig ist auch gute Öffentlichkeitsarbeit: So werden zum Beispiel alle Schulen vom Museum laufend über spezielle Programme unter Einbindung des Landesschulrates informiert.

Die klassische Form der Vermittlung im Museum ist nach wie vor die Führung durch die Schausammlungen bzw. Sonderausstellungen. Sie muss speziell auf Interessen, Berufe und Neigungen der jeweiligen Besuchergruppe abgestimmt sein. Eine gute Führung soll unterhaltsam, begreifbar und anschaulich sein. Dies erfordert intensive Vorbereitung, Einfühlungsvermögen und ständigen Diskurs mit den TeilnehmerInnen. Workshops mit unterschiedlichen Schwerpunkten, auf einzelne Sonderausstellungen abgestimmt, sollen durch haptische Zugänge ein besseres Verständnis für das jeweilige Thema wecken.

Überraschendes und Außergewöhnliches erwecken Begeisterung. Nach den neuesten Erkenntnissen der Neurophysiologie entsteht auf diese Weise auch ein lange andauernder Lerneffekt. Die Suche danach ist jedoch schwierig: Ständige Fortbildung, aber auch der Austausch mit anderen Museen und MuseumspädagogInnen ist dazu erforderlich.

Im Folgenden sind die wichtigsten Aktivitäten der Museumspädagogischen Abteilung aufgelistet.

Lernmodule für „KÄRNTEN AKTIV"

Um das Angebot der Kärntner Landesregierung für die vierten Klassen der Volksschulen im Rahmen der heimatkundlichen Ausbildung, bei der kulturelle Einrichtungen wie das Landesmuseum besucht werden können, möglichst attraktiv zu gestalten, wurden neben den 12 schon im Vorjahr angebotenen Modulen zwei weitere entwickelt.

© Landesmuseum für Kärnten; download unter www.biologiezentrum.at

Der Sinn dieser Module ist es, den LehrerInnen und ihren Schulklassen das Museum nach ihren Wünschen, Themenstellungen und Zeitvorgaben möglichst nahe zu bringen. Diese Module dauern etwa 15 bis 20 Minuten und sind auf die Unterrichtsschwerpunkte abgestimmt. Dies hat sich, wie aus vielen Gesprächen mit den Betroffenen und Rückmeldungen zu erfahren ist, bestens bewährt.

Modul 1
Who is Who im Landesmuseum?
Geschichten zu Menschen und Persönlichkeiten, die wir im Museum dargestellt finden

Modul 2
Warum ein Museum?
Geschichte des Landesmuseums und seiner Objekte

Modul 3
Entdeckungsreise zu den Römern
Römer in Kärnten und was von ihnen blieb

Modul 4
Besuch bei Mammut und Höhlenbär
Zeugnisse der Urgeschichte in Kärnten

Modul 5
Heiligengeschichten und mehr
Kunstwerke aus Kirchen, Klöstern und Adelshäusern

Modul 6
Alltagsleben bei den Ur-ur-urgroßeltern
Trachten, Brauchtum und Musikinstrumente

Modul 7
Sprechende Steine
Römersteine, Fürstenstein und Herzogstuhl

Modul 8
Vom Steinbeil zum Gewehr
Waffen und ihre Geschichte

Modul 9
Etwas für Bücherwürmer!
Kleiner Rundgang durch die Landesbibliothek

Modul 10
Der Großglockner –
der höchste Berg Österreichs

Modul 11
Einfach tierisch
Die wichtigsten Wirbeltiere Kärntens und ihre Lebensräume und eine kleine Auswahl aus der Welt der Insekten

Modul 12
Steinreich – von Anthrazit bis Zinkblende
Mineralien, Steine, Fossilien, Bergbau

Neu:
Modul 13
Sonderausstellung –
50 Jahre Staatsvertrag

Modul 14
Sonderausstellung –
Josef Ferdinand Fromiller

Museumspädagogische Begleitprogramme für Sonderausstellungen

Sonderausstellung „NATURTON. Alphorn. Hirtenhorn. Engelstrompete" (3. Dezember 2004 bis 27. Februar 2005)
Workshops zum Didgeridoo, Führungen

Sonderausstellung „Philosophinnen – Liebhaberinnen der Weisheit" (3. Februar bis 9. März 2005)
In Zusammenarbeit mit der Katholischen Frauenbewegung und dem Katholischen Akademikerverband wurden Philosophinnen von der Antike bis zur Moderne vorgestellt.

Sonderausstellung „JADE – Stein des Himmels" (21. Jänner bis 29. Mai 2005)
Interaktive Führungen, Gestaltung von Arbeitsblättern für den Rundgang durch die Ausstellung. Zusätzliches Anschauungsmaterial – Chinesischer Kalender, Yin und Yang, Buddha-Statue zum Ertasten, künstlich gefärbte Jade-Stücke

Chinesische Woche (12. bis 17. April 2005)

Mittwoch, 13. April 2005, Vortrag Dr. med. Erich Ropp: „Was ist TCM?"
Erläuterungen zu den Grundlagen der Traditionellen Chinesischen Medizin
Anschließend Präsentation von Johann Begusch: Tai Chi – aktives Mentaltraining

Donnerstag, 14. April 2005, Vortrag HR i.R. DI Dr. Johann Ponalo: „Jade, Wunder und Wirklichkeit und der Nachweis ihrer zahllosen Verwechslungen"

© Naturwissenschaftl. Landesmuseum Kärnten; download unter www.biologiezentrum.at

Samstag, 16. April 2005, Sonderführung um 14 Uhr
Kreativbeitrag von 14–17 Uhr: Süße Kunstwerke. Der Küchenchef Feng Jiang beherrscht die Kunst der Zuckermalerei und zeigt interessierten Besuchern, wie es geht.

Sonntag, 17. April 2005, Familiensonntag
10.30–11.15 Uhr: Familienführung durch die Sonderausstellung
(Wiederholung 12.00–12.45 Uhr und 14.30–15.15 Uhr)
11.00–11.30 Uhr: „Inspired by China" – eine Modeschau der HLM Klagenfurt
(Wiederholung 13.00–13.30 Uhr)
Leitung: Maria Unterkofler und Rosemarie Freudenberger
13.30–14.00 Uhr: Tai Chi – Vorstellung und Präsentation
(Wiederholung 15.30–16.00 Uhr)
14.00–15.30 Uhr: Die Kunst der chinesischen Kalligraphie – Familienworkshop
Der bekannte Künstler Shaoxiang Wu demonstriert die Feinheiten der traditionellen Kalligraphie und präsentiert eine Auswahl seiner Werke. Es gibt auch die Möglichkeit, unter fachkundiger Anleitung eigene Plakate herzustellen.
Weitere Präsentationen und Workshops für Familien unter dem Motto „Sehen, staunen und ausprobieren":
Kunst und Stein – unter fachmännischer Anleitung lassen sich individuelle Schmuckstücke zum Mitnehmen herstellen.
Genüsse aus Gemüse: Der chinesische Kochmeister und Gemüseschnitzer Feng Jiang präsentiert sein Können.
Teegenuss auf Chinesisch: Die Tee-Expertin Frau Ngo schulte Mitarbeiter des Hotels Hochschober, die in die chinesische Teetradition eingeführt wurden. Sie standen im Rahmen einer Teeverkostung für Fragen zur Verfügung.

Ein weiterer Vortrag mit Bildern fand am Donnerstag, 28. April 2005 statt:
„Fünf Mal China – Reiseeindrücke 1989–2004"
Dr. Erich Lindner, Ehrenbürger von Nan-ning (Provinz Guangxi)

Wir danken folgenden Sponsoren der Chinesischen Woche:
ORF, Kleine Zeitung, Kärnten Card, Hotel Sandwirth, Kelag, Land Kärnten, Hotel Hochschober

Sonderausstellung „Josef Ferdinand Fromiller"
(17. Juni bis 30. Oktober 2005)
Interaktive Führungen:
Anhand des Werkes des Malers Fromiller wurde die Barockzeit in Kärnten nachvollziehbar und fassbar dargestellt. Es wurden dazu einige Beispiele aus dem Alltag herangezogen, u. a. wurde eine Zahnpaste nach einem barocken Rezept mit den SchülerInnen produziert und probiert. Weiters wurden Arbeitsblätter zur Ausstellung aufgelegt. Ein Suchspiel, Memoryspiele und Puzzles rundeten das Angebot ab.

„Kopfbilder", Workshop für 10–14-Jährige:
Die SchülerInnen gehen zu zweit zu einem Bild der Ausstellung, einer/einem der beiden werden die Augen verbunden. Der Partner muss nun das Bild genau beschreiben, anschließend soll das andere Kind das Bild zeichnen, das sich in seiner Vorstellung entwickelt hat (Dauer: ca. 1½ Stunden inkl. Führung).

Stadtführungen mit SchülerInnen:
In Klagenfurt gibt es mehrere wichtige Gebäude, wie das Landhaus, Kirchen und Schlösser, die Fromiller mit seinen Fresken ausgestaltete. Auf einer Wanderung durch die Innenstadt von Klagenfurt zu seinen wichtigsten Werken begegneten wir in seinen Bildern (Wappensaal, Kirchen) auch der Geschichte Kärntens.

Sonderausstellung „Hallstattkultur im Trixnertal"
(4. bis 30. November 2005)
Interaktive Führungen

Sonderausstellung „Günther Frey – Nachtwind in den Nockbergen" (19. November 2005 bis 31. März 2006)
Führungen, Künstlergespräch mit Günther Frey

Aktionen der Museumspädagogischen Abteilung bzw. Mitwirkung an Projekten

Osternestsuche (27. März 2005, Ostersonntag)
Für Kinder und Eltern wurden sieben Nester, die in Verbindung mit einem Suchspiel im ganzen Museumsgebäude versteckt waren, vom Museumsosterhasen vorbereitet.

Klagenfurter Seniorentage (6. bis 8. Mai 2005)
Den Klagenfurter Seniorinnen und Senioren wurden Führungen zur Sonderausstellung „Jade – Stein des Himmels" angeboten. Bei den Führungen durch die ständigen Sammlungen wurden die Objekte zur Geschichte Klagenfurts besonders hervorgehoben und besprochen. Am Sonntag, dem 8. Mai 2005 wurde im Rahmen eines den ganzen Tag andauernden Workshops den SeniorInnen die Möglichkeit zur Herstellung eines Schmuckstücks aus Burgenland-Jade angeboten und begeistert angenommen. Kundige BegleiterInnen waren Renate Habetler von der

©Naturwissenschaftlich-Medizinischer Verein in Kärnten; download unter www.biologiezentrum.at

Edelserpentinverarbeitungsfirma Habetler in Bernstein und Marlene Harmtodt-Rudolf.

Muttertag (8. Mai 2005)
Als Verbeugung vor den Müttern wurden zwei spezielle Führungen zu bedeutenden Frauen – darunter viele Kärntnerinnen – anhand von Schaustücken im Landesmuseum veranstaltet.

III. Kärntner Römerwoche und Römerfest (1.–5. Juni 2005)
Das Landesmuseum und seine Außenstellen in Teurnia und auf dem Magdalensberg ermöglichten in bewährter Kooperation mit Mag. Renate Glas (AMICI LINGUAE LATINAE/Europagymnasium) in dieser Woche den BesucherInnen eine Zeitreise zurück in die Welt der Antike. Im Mittelpunkt einer Veranstaltungsreihe im Landesmuseum stand Melpomene, die Muse der Tragödie, und mit ihr eine der berühmtesten antiken Frauengestalten – Kassandra, in Zusammenarbeit mit Mag. Ernst Sigot, ARGE Latein/Griechisch, Humanistischer Gesellschaft, Theaterfestival Spectrum. Weitere Angebote umfassten Führungen auf den Spuren der Römer auf dem Zollfeld und in Virunum, Römische Inschriften in Klagenfurt, eine Tagesfahrt nach Laibach sowie diverse Workshops wie Römisches Kochen, Bildhauerworkshops für Kinder, Spiele in der Antike, Magie in der Antike, Münzen gießen. Den Abschluss dieser Woche bildete wie jedes Jahr das große Römerfest am 5. Juni 2005 auf dem Magdalensberg, wo man in Zusammenarbeit mit Kärntner Schulen in das römische Alltagsleben eintauchen konnte.

I. Viruniade (7. Oktober 2005)
Mitarbeit bei den und Koordination der Besprechungen für die Friedensspiele der Alpen-Adria-Jugend in Kooperation mit Prof. Mag. Valentin Barac, Generalsekretariat der Arbeitsgemeinschaft Alpen-Adria (Univ.-Doz. Dr. Hellwig Valentin), Landesschulrat für Kärnten, Arbeitsgruppe Schule–Schulsport (FI Mag. Renate Macher-Meyenburg), Kärnten Sport Koordination, Arbeitsgruppe Sport (Dir. Reinhard Tellian), Landesjugendreferat Kärnten, Arbeitsgruppe Jugend (Alfred Wrulich), Gemeinde Maria Saal, BG Tanzenberg (Mag. Ursula Schöffmann, Mag. Simon Rainer, Mag. Lydia Polzer, Mag. Jutta Frank, Mag. Astrid Eder und Mag. Johannes Kölz), Landesmuseum (MMag. Regina Barlovits, Univ.-Doz. Dr. Heimo Dolenz, Mag. Katharina Gewolf, Mag. Erich Wappis). Die Bezeichnung der Veranstaltung ist eine Idee des Museumspädagogen.

Lange Nacht der Museen (8. Oktober 2005)
Die alljährlich in Zusammenarbeit mit dem ORF durchgeführte Lange Nacht der Museen erfreut sich bei den Besuchern zunehmender Beliebtheit. Ein reichhaltiges Programm wurde entwickelt, thematischer Schwerpunkt war – in Hinblick auf die laufende Sonderausstellung „Josef Ferdinand Fromiller" – die Zeit des Barock. Unter dem Titel „barock n8. lange n8" fanden folgende Veranstaltungen statt:

HITS FOR KIDS & JUNGGEBLIEBENE
Märchen für Kinder – Frederik Frans Mellak
Bilder zum Leben erwecken – Birgit Dietze-Mellak & Helga Rauter
Märchen für Erwachsene – Frederik Frans Mellak

WORKSHOPS
Papierschöpfen – Jakob Zansek
Steinzeitlicher Werkzeugbau – Dr. Hannes Tinnes
Barocktanzkurs für Kinder – Eva-Maria Gönitzer

KULTUR AKTUELL
Führung durch die Sonderausstellung „Josef Ferdinand Fromiller" – Mag. Robert Wlattnig
Barocke Modepräsentation der HLM Klagenfurt
Lesung Manfred Lukas-Luderer
Führung: Heiligenmysterien der Gotik – Mag. Robert Wlattnig

VORTRÄGE
Virunum und J. D. Prunner, barocker Forscher – Univ.-Doz. Dr. Heimo Dolenz
Geschichte des Buchdrucks im Barock anhand ausgewählter Beispiele – Mag. Michael Janik
Der Bleiwagen von Frög – Univ.-Doz. Dr. Paul Gleirscher
Römische Kaiser und Götter in einem barocken Freskenzyklus – Univ.-Prof. Dr. Franz Glaser
Zimmermannshandwerk im Barock – Dr. Johann Schwertner

VOLKSKUNDE SPEZIAL
Ausstellung „Vom Korn zum Brot – Brotkultur in Kärnten" – Mag. Günther Wurzer
Wie wird Brot gemacht? Brotkneten für Kinder – Irmgard Pobaschnig
Vortrag, Film und Führung: Vom Korn zum Brot – Mag. Günther Wurzer
Brote aus verschiedenen Tälern Kärntens sowie Brotgewürze zum Verkosten und Erwerben, Brotrezeptetausch

NATUR PUR
Ausstellung „Wespen – nur lästig oder doch eine Gefahr?" – Dr. Christian Wieser

© Landesmuseum für Kärnten; download unter www.biologiezentrum.at

Bodypainting – Ernst Wieser
Die ältesten Herbarblätter Kärntens – Mag. Dr. Roland Eberwein

MUSIKALISCHES RAHMENPROGRAMM BAROCK
Big Band BRG Viktring
Youth Symphony Orchestra Slowenien, Friaul, Kärnten

WAPPENSAAL
Wappenworkshop
Sonderführungen durch das Landhaus

Ergänzt wurde das Programm durch Kostproben nach barocken Rezepten und einen Bücherbazar.

Workshop „Didgeridoo"
Am 3.2., 4.2., 8.2., 10.2. und 28.6.2005 fanden im Kontext der Sonderausstellung „NATURTON. Alphorn. Hirtenhorn. Engelstrompete" in Zusammenarbeit mit Ing. Hermann Lurf und Prof. Mag. Ingomar Mattitsch Workshops statt, bei denen Schulklassen ihr eigenes Didgeridoo bauen konnten.

Workshops zur Antike
29., 30. Juni, 1. Juli 2005 im Landesmuseum Kärnten
4., 5. und 6. Juli 2005 im Archäologischen Park Magdalensberg
Folgende Themen wurden angeboten:
Bildhauerworkshop – Pantomime und Körperarbeit
Spiele in der Antike
Magie in der Antike
Münzen gießen

Familienfest mit dem Club 41 Klagenfurt-Virunum
Am 24. September 2005 wurde im Archäologischen Park Magdalensberg mit dem Club 41 Klagenfurt-Virunum unter Präsident Dr. Heinz Lackner, Ing. Peter Diexer und Harald Londer ein Familienfest mit Führungen und römischen Kinderspielen, Verköstigung und einer Tombola, bei der antike Scherben ausgegraben werden mussten, durchgeführt. Zweck der Veranstaltung war es, Spenden für sehbehinderte Kinder zu akquirieren. Es konnten € 3.000,– hereingebracht werden. Dieser Betrag wurde von Herrn Alois Morak, Vertreter der Dentalfirma Pharmador, verdoppelt. So konnten insgesamt € 6.000,– im Rahmen einer kleinen Feier im Archäologischen Park Magdalensberg vom Club 41 Klagenfurt-Virunum an die Obfrau der „Elternselbsthilfe für sehgeschädigte Kinder" Renate Resenig übergeben werden.

Workshop „Steinzeitlicher Werkzeugbau" (3.–8. Oktober 2005)
Diese Seminare, welche Dr. Hannes Tinnes (Neandertalmuseum Köln) in bewährter Weise durchführte, erfreuen sich großer Beliebtheit und wurden auch im Jahre 2005 wieder angeboten. Den Schülerinnen und Schülern wurden die handwerklichen Schwierigkeiten bei der Herstellung steinzeitlicher Werkzeuge sowie der dafür benötigte große Zeitaufwand deutlich gemacht. Auch ein ganztägiges Seminar für LehrerInnen wurde veranstaltet.

Lehrlingsprojekt „Geschichte für die Zukunft schreiben" (3. und 21. November 2005)
In Zusammenarbeit mit Maria Theresia Moritz (= KUNSTFROSCH) und Astrid Frieser wurde ein Museumsprojekt für Lehrlinge entwickelt. Es bot die Möglichkeit, auf intensive Weise mit einem sonst dem Museum fern stehenden Personenkreis in Kontakt zu treten und auf das Museum aufmerksam zu machen.
Die Lehrlinge aus den unterschiedlichsten Berufsfeldern wurden schon im Vorfeld durch Ermunterung zur Auswahl ihnen persönlich wichtig erscheinender Objekte auf das Projekt vorbereitet. Diese Objekte wurden im Verlauf der Aktion selbst zum historischen Objekt. Durch die Begegnung mit den Objekten des Alltags verschiedener Perioden in den Schausammlungen des Museums gewannen die jungen Menschen Verständnis für die Aufgaben und Tätigkeiten eines Museums.
Die direkte Betroffenheit der Lehrlinge und deren Einbindung in den musealen Kontext mit der Aufforderung zum eigenen Tätigwerden motivierte sehr und regte zur Auseinandersetzung mit den sonstigen Objekten der Sammlungen an.

Familien- und Kinderworkshops in der Adventzeit 2005 im Landesmuseum Kärnten für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren
26.11.2005, 14–17 Uhr: Abgießen und Bemalen von weihnachtlichen Dekorationen
Leopold Ehrenreicher, Mag. Isabella Holzer
3.12.2005, 14–17 Uhr: Abgießen und Bemalen von weihnachtlichen Dekorationen
Leopold Ehrenreicher, Mag. Isabella Holzer
10.12.2005, 14–17 Uhr: Kreative Weihnachtsgrüße – besondere Weihnachtskarten werden selbst gebastelt
Dipl.-Päd. Claudia Steiner, Mag. Isabella Holzer
17.12.2005, 14–17 Uhr: Abgießen und Bemalen von weihnachtlichen Dekorationen
Leopold Ehrenreicher, Mag. Isabella Holzer
24.12.2005, 10–13 Uhr: Besinnliche Weihnachtsbastelei
Dipl.-Päd. Claudia Steiner, Christopher Morri

© Landesmuseum für Kärnten; download unter www.biologiezentrum.at

Spezielle Führungen

Neben den gut angenommenen, sehr zahlreichen Führungen durch die ständigen Sammlungen und die Sonderausstellungen für Schulklassen aller Altersgruppen und Schultypen und Seniorengruppen fanden folgende besondere Führungen statt:
26.1.2005: Sonderführung Slowenisches Gymnasium Klagenfurt, Wahlpflichtfach Biologie, Landesmuseum (LM)
15.3.2005: Lehrerinformation zur Sonderausstellung Jade, Arge Biologie und Arge Geschichte und Sozialkunde, LM
18.3.2005: Führung für die Teilnehmer am Kärntner Museumstag, LM
6.4.2005: HLW Klagenfurt und Partnerschule Pescara, Themenführung zum Projekt Nationalparks, LM
8.4.2005: Führung Bürgerfrauen, LM
20.4.2005: Europagymnasium Klagenfurt und Partnerschule Udine, Kärntens Geschichte und Naturgeschichte, LM
24.4.2005: Gymnasium Kalksburg, Römer in Kärnten, LM und Archäologischer Park Magdalensberg (MB)
26.4.2005: Akademisches Gymnasium Salzburg und Seniorengruppe aus Basel, Römermuseum Teurnia
6.5.2005: Studiengruppe aus Hessen, Geschichte Kärntens, LM
16.5.2005: Pfarre St. Donat (850 Jahre Kirche St. Donat), Maria Saal, Zollfeld/Virunum und St. Donat
18.5.2005: Seniorengruppe aus Slowenien, LM
Spezialführung für Abonnenten der Kleinen Zeitung, LM
24.5.2005: Seniorengruppe aus St. Veit, Hemmaberg/Globasnitz
Damengruppe aus Klagenfurt, Jade, LM
28.5.2005: BG Wien 18, Jade und Geschichte Kärntens, LM
23.6.2005: Familie Tschinder („Fotomodell" für US-Fotografen), Staatsvertrags-Ausstellung, LM
6.7.2005: Sonderschule Spittal/Drau, Lehrerführung, LM
19.7.2006: Öffentliche Stadtrundgangsführung zu Fromiller-Werken in Klagenfurt
18.9.2005: Gruppe aus Hamburg, Stadtführung und MB
20.9.2005: Hauptschule aus Klagenfurt, Projekt Naturgeschichte (mit Fragebogen), LM
22.9.2005: Sonderführung zur Ausstellung Fromiller, Alltagsleben im Barock, LM
27.9.2005: Lehrerinformation zur Ausstellung Fromiller, LM
3.10.2005: HAK Villach, Projekt Urgeschichte, LM
14.10.2005: Kärntner Bildungswerk, Fromiller und seine überregionale Bedeutung, LM
17.10.2005: FS für Soziale Berufe/Caritas Klagenfurt, Stadtrundgangsführung zu Fromiller-Werken in Klagenfurt
27.10.2005: Fromiller, Alltagsleben im Barock, LM
4.11.2005: HS 3 Feldkirchen, Erdkunde, LM
17.11.2005: Verwaltungsakademie, Stadtrundgangsführung und Landhaus (in englischer Sprache)
1.12.2005: Künstlergespräch mit Günther Frey

Kindergeburtstage

Die im Vorjahr eingeführten Kindergeburtstage wurden sowohl im Landesmuseum als auch im Archäologischen Park Magdalensberg durchgeführt und von den teilnehmenden Kindern begeistert angenommen.

Fremdenführerausbildung im WIFI

Als Vorbereitung der Aspiranten für die Befähigungsprüfung im Fremdenführergewerbe wurde eine Einführung in die Museumskunde sowie Ur- und Frühgeschichte und Antike in Kärnten im Landesmuseum unter Einbeziehung der Sammlungen dargebracht. Weiters fanden Exkursionen nach Maria Saal, Zollfeld/Virunum/Herzogstuhl, Archäologischer Park Magdalensberg und Hemmaberg/Globasnitz statt.

Teilnahme an Veranstaltungen

20./21. August 2005: Römerfest in Möckenlohe/Bayern

Publikationen

Geschichte für die Zukunft schreiben. Maria Theresia Moritz, Wien 2006 (Projektmitarbeit)

Kinderführer „Hemmaberg/Globasnitz" in der Reihe „Antike zum Anfassen" gemeinsam mit Renate Glas und SchülerInnen des Europagymnasiums Klagenfurt (in Vorbereitung)

Kinderführer „Archäologischer Park Magdalensberg", Neuauflage (in Vorbereitung)

Römerwandern in Klagenfurt, Herausgeber StR. Dr. Dieter Jandl (in Vorbereitung)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Rudolfinum- Jahrbuch des Landesmuseums für Kärnten

Jahr/Year: 2007

Band/Volume: 2005

Autor(en)/Author(s): Wappis Erich

Artikel/Article: Bericht der einzelnen Kustodiate. Abteilung für Museumspädagogik. 483-488